

www.wasservoegel.ch

Ein Projekt von

HSR Hochschule für Technik
Rapperswil, Institut für Internet-
Technologie und -Anwendungen

Schweizerische
Vogelwarte
Sempach

Natur- und
Vogelschutzverein
Rapperswil-Jona

cnlab AG
Rapperswil

JAHRESBERICHT 2014

Kiesinsel Rapperswil, Brutplattform und Flosse

Milder und schneefreier Januar. An sonnigen Tagen bis zu 100 Lachmöwen im Bereich Kiesinsel – Holzsteg, auf der Insel bis zu 39 Mittelmeermöwen. Einzelne Silber- und Steppenmöwen auf der Insel beobachtet, sowie fast täglich die aus den Vorjahren bekannte Mantelmöwe. Bei weiterhin anhaltendem mildem Wetter zu Februarbeginn zahlreiche Grossmöwen; am 6.2. sechs Möwenarten auf der Insel: Mantel-, Mittelmeer-, Silber-, Steppen-, Sturm- und Lachmöwe. Am 8.2. zwei Graugänse im höchsten Bereich der Insel, am 15.2. sind es fünf Exemplare. Der März ist bis zu einem Kälteeinbruch am 22.3. sehr sonnig und trocken, der Wasserstand des Sees entsprechend tief. Auch der April ist überdurchschnittlich sonnig und trocken, die erste Maihälfte mit Kälteeinbrüchen zu tief temperiert. Grössere Niederschläge erst im Juli mit einem Seeanstieg von gut 20 cm, zwischen zwei sehr warmen Zeitabschnitten. Nochmals Hochwasser 22. – 24.7. bis Kote 406.29; Insel sehr klein geworden. Ende Juli nochmaliger Anstieg auf etwa 406.20. Der Monat verzeichnet Rekordniederschläge, da und dort mit Überschwemmungen, auch im Jonadelta. Im August ebenfalls viele Regentage, September wechselhaft.

Lachmöwe

Nach Brutbeginn bei der Mittelmeermöwe nur noch kleine Trupps bis zu 40 Ex. auf der Insel, werden gelegentlich auch von den grösseren Verwandten weggejagt. Am Abend des 30. April etwa 150 Lachmöwen auf der Insel; ein grösserer Trupp muss von einem anderen Gewässer gekommen sein. Am 1. und 2.5. stets wieder von Mittelmeermöwen vertrieben, die auch gegen Limikolen aggressiv sind. Täglich hält sich bis Ende Juni eine Gruppe von Lachmöwen auf der Insel auf, ohne dass Nestbauaktivitäten zu sehen sind. Lachmöwenbruten auf zwei Brutflossen, auf Steinen, im Schilf und auf dem Ledigatter beim äusseren Durchlass, einige wieder aufgegeben. Mehrere junge Lachmöwen ab Mitte Juni geschlüpft, höchstens wenige aufgekommen.

Schwarzkopfmöwe

Erste Beobachtung eines zweijährigen Vogels auf der Insel am 1. Mai, dem sich im Laufe des Nachmittags ein zweiter zugesellte. Gleichentags eine Schwarzkopfmöwe östlich der Jonamündung. Dort 1 Ex. am 15.5. und – wohl schon Spätsommerzug – am 7.7.

Mittelmeermöwe

03.04. Nest mit einem Ei, anlässlich Kontrolle Technik. Gelege eventuell von Graureiher ausgeraubt.

Vor Monatsmitte werden vier Gelege bebrütet, eines (Nest Süd) recht nahe bei der Kamera.

10.05. 3 Junge geschlüpft im Nest West. Später noch 2 Junge

13.05. 3 Junge geschlüpft im Nest Süd

14.05. 3 Junge geschlüpft im Nest Mitte

Im Nest N wird bis Anfang Juni. noch gebrütet, weit. über die Brutdauer hinaus.

Die Jungvögel entwickeln sich rasch; vom Nest Mitte sind es bald noch deren zwei. Auch flügge kehren sie stets auf die Insel zurück; am 11.7. alle acht auf der südlichen Inselhälfte. Noch bis Ende August scheinen die Geschwister jeweils zusammen zu bleiben; sie werden stets auch noch mit Futter versorgt und betteln die Altvögel an.



Am 10.9. werden auf der Insel zwei Junge festgestellt, die noch nicht ganz flugfähig sind. Sie müssen von einem unbekanntem Brutplatz in der Umgebung stammen oder an nicht einsehbarer Stelle auf der Insel erbrütet worden sein. Ein Bereich im westlichen Teil der Insel ist nicht im Blickfeld der Kamera, aber auch nicht vom Seedamm-Trottoir zu sehen.

Eine weitere Brut auf der Brutplattform Strandweg, mit 3 Jungen, geschlüpft ca. 7..5. Nest vom „Katzenbuckel“ her nicht einsehbar, hinter Zementröhre. Junge aber grösser als die von der Kiesinsel. Mitte Juni erscheinen sie auf der Umrandung der Plattform, bald flügge. Alt- und Jungvögel können bei vorübergehendem Betrieb der Plattformkamera beobachtet und fotografisch festgehalten werden; selbst eine Ringablesung ist möglich.

Eine weitere mögliche Brut auf der kleinen Insel bei Busskirch.

Problemvogel Mittelmeermöwe

Im Auftrag des kantonalen Amtes für Natur, Jagd und Fischerei – unterstützt von SZ und ZH - hat Dr. Klaus Robin ein Gutachten betr. Stand und Förderungsmassnahmen für Lachmöwe und Flusseeeschwalbe erstellt.

An einer Besprechung in St. Gallen am 4. April beharrten die Vertretungen von Vogelwarte und Schweizer Vogelschutz auf einem absoluten Schutz der Mittelmeermöwe und stellten sich klar gegen ein allfälliges Entgegenkommen des Kantons im Fall Kiesinsel Rapperswil.

Seit Jahrzehnten ist bekannt, dass die zunehmende Mittelmeermöwe mittelfristig die Vorkommen von Lachmöwe und Flusseeeschwalbe stark gefährdet. Leider fehlt hier bei den Institutionen eine differenzierte Betrachtungsweise. Wenn eine gesetzliche Bestimmung nicht mehr sinnvoll ist, dann muss ein Antrag auf Änderung gestellt werden!

Limikolen

- 27.04. 1 Flussuferläufer, auch 28.4.
- 27.04. 1 Rotschenkel, auch folgende Tage bis 2.5.
- 30.04. 2 Grünschenkel am Abend, zusammen mit dem Rotschenkel, 1 Ex. am 2.5.
- 01.05. Trupp von ca. 20 unb. Limikolen im Anflug auf Insel, drehten aber ab. Meldung, von Zeitpunkt und Anzahl her am ehesten Kampfläufer.
- 02.05. 1 Dunkler Wasserläufer auf Insel, 1 Flussuferläufer am Dammfuss.
- 10.05. 1 Flussuferläufer am späten Abend.
- 11.05. 1 Bruchwasserläufer am Vormittag, Kamera- und Feldbeobachtung.
- 20.05. 2 Stelzenläufer, auch 21.5., ganztägig zu sehen, auch in der Kamera.
- 30.05. 2 Flussuferläufer, landen von S her auf Insel und bleiben mind. halbe Stunde.



Stelzenläufer im Bereich der Kiesinselkamera

Spätsommerzug

- 14.07. 1 Flussuferläufer, abends.
19.07. 1 Flussuferläufer, Feldbeobachtung und am Abend im Kamerabild..
22.07. 1, event. 2 Flussuferläufer, bei Hochwasser. Am Abend 1 Steinwäzler.
23.07. Je 1 Steinwäzler (ad.), Alpenstrandläufer (ad) und Flussuferläufer.
24.07. 1 Flussuferläufer, auch folgende Tage gelegentlich bis 21.8..
24.07. Auf Treibholz im Quadrat 1 Zwergstrandläufer und 1 Alpenstrandläufer, weiter in diesem Quadrat Hurden- Kiesinsel- Seedamm 3 Bruchwasserläufer.
21.08. In der späten Dämmerung nebst einem Flussuferläufer ein vermutlicher Steinwäzler (vom Stampf?), deutliches Brustband.
22.08. 1 Wald- oder Bruchwasserläufer am Morgen, vermutlich durch Kamerabewegung aufgescheucht.
26.08. 1 Alpenstrandläufer ad., auf dem Kies ruhend.
09.09. 2 Alpenstrandläufer, an NE-Spitze Insel
18.09. 1 Steinwäzler im Flug, am 19.9. auf der Insel (Videokamera, Belegaufnahme) und am 21.9- am Dammfuss Südende Holzsteg.
24.09. 1 Alpenstrandläufer an NE-Spitze am Vormittag, nur kurzfristig anwesend.

Weitere besondere Beobachtungen

- April/Mai Brut eines Höckerschwanpaares auf der Insel.
28.04. Am frühen Morgen das zuvor gelegentlich beobachtete Grauganspaar mit zwei Jungen auf der Insel – Brutnachweis per Internet. Auch an folgenden Tagen, bis Mitte Juni, nur nachts anwesend – tagsüber vermutlich westlich von Hurden bis Frauenwinkel (Beob. 29.5.).
- Mai Eiderentenerpel regelmässig am Abend auf der Insel und dort übernachtend. Vier Brutnachweise für die Art mit 3,5,5,4 Küken im Gebiet südlich der Kiesinsel.
- Juni Eiderentenfamilien kommen zur Übernachtung auf die Kiesinsel, zuerst diejenige mit den kleinsten Küken. Sie bleiben von den Mittelmeermöwen unbehelligt. Am. 30.6. eine zugewanderte Familie Gänsesäger, auch 11.7.
- Juli Bis zu 25 Eiderenten auf der Insel, 13 (8/5) Alt- und 12 Jungvögel, gelegentlich auch am Tag Familien dort ruhend. Am 14.7. ein junger Kormoran das Gefieder trocknend und bis am Abend bleibend.
- September Eine Zwergmöwe am 9.9. in Nähe der Kamera, gegen Seedamm, sehr lebhaft. Im September und Oktober mindestens drei diejährige Mittelmeermöwen als Rupfung auf der Insel. Keine Anhaltspunkte in Zeitraffern gefunden; evtl. Beute von Nachtgreif. Uhu?
- Oktober Am 11.10. mind. 27 Graugänse am Morgen, am folgenden Tag etwa 15 Ex., am 13.10. nur wenige, die sehr früh weggehen.
- November Am 1.11. erfolgt der erste Nachweis der regelmässig überwinterten Mantelmöwe mit der Videokamera. Bis Jahresende besucht sie aber die Insel nur höchst selten. Höckerschwäne, Graugänse und Enten zuweilen nur als nächtliche Besucher, die vor Tagesanbruch wieder wegschwimmen. Am 11.11. überfliegt eine Rohrdommel die Insel, am 26.11. vier Samtenten.
- Dezember Wie Vormonat sehr mild; erst in den letzten Tagen des Monats erfolgt ein Wintereinbruch mit einer grossen Ladung Schnee am 30.12. Er hält allerdings nur für wenige Tage.

Vogelarten auf Insel oder im unmittelbaren Nahbereich (auch tief fliegend darüber)

In Live-Info nummeriert, total 43 Arten, dabei immerhin einige Seltenheiten Erstaunlich für diese kleine Insel!



Mantelmöwe

Technik

Seit den letzten Monaten 2013 zunehmende Abdeckung der Bilder in Live-Info und Zeitraffer. Ab Januar auch Steuerung erschwert, gelegentlich Bildausfälle im Live-Stream. Im Februar zeitweise wieder besser, vor allem zu Randzeiten bei geringerer Beanspruchung der Netze. Nach neuerlichen Problemen bringt Olivier Lamotte Anfang April die Bildübertragung mit einem neuen WLAN wieder in Schwung. Es kommt weiterhin gelegentlich vor, dass die Kamera um Mitternacht abschaltet, aber dann nicht neu startet. Einige Ausfälle im Herbst konnten bei cnlab behoben werden. Im Rahmen einer Kontrollfahrt wurde am 10.9. die Glaskugel gereinigt. Später wurde das Sichtfeld der Kamera durch einen Kotspritzer beeinträchtigt, allerdings in einem weniger wichtigen Bereich.

Olivier findet auch den Weg für die Bildübertragung ab der Brutplattform – aus Sicherheitsgründen nicht mehr über das Netz der Schule möglich – via Dach HSR und Schlossturm zur cnlab. Das Versuchsprogramm ist zuerst von kurzer Dauer, vermutlich wegen totalem Ausfall der Batterie. Von Oktober bis Jahresende wieder regelmässig Bilder und funktionierende Steuerung bei Tageslicht, auch an den Eistagen Ende Dezember. Dies nach Reinigung der stark verschmutzten Glaskugel von Spinnweben und Kot, wobei diese mit neuen Schrauben befestigt wurde. Die defekte Dichtung wurde entfernt; Ersatz wäre zudem für die Glaskugel wünschbar, wegen sichtbaren Kratzern.

Kurt Anderegg